



# Hochzeitsreden 1

## INHALT

**WOZU REDEN HALTEN ?  
DIE REDEN VOR /  
IN STANDESAMT  
UND / ODER KIRCHE**



## **WOZU REDEN HALTEN ?**

Hochzeiten sind **private Feste**, an denen naturgemäß **mehr als 10 Personen** teilnehmen. Immer dann, wenn diese Personenanzahl überschritten wird, ist es **zweckdienlich, gut hörbar für alle** seine **Anliegen vorzutragen**.

Weiters ist es **notwendig**, den geladenen **Hochzeitsgästen Informationen** darüber zu geben, welcher **Programmpunkt** als nächster an der Reihe ist bzw. welche **Örtlichkeit** als nächste aufgesucht werden wird.

Das sind nur 2 der Gründe, warum Reden am Hochzeitstag **nicht ersetzbar** sind.

Weitere Gründe sind in den zahlreichen **Anlässen**, die am Hochzeitstag anfallen, zu suchen: Eine schweigend empfangene Braut, der wortlos ihr Brautstrauß in die Hand gedrückt wird, kann sich wohl niemand vorstellen.

Die Reden müssen **keineswegs lang**, jedoch **verständlich** und **laut** genug sein. Wer **keine Plaudertasche** ist, dem kann die **Zeremonienmeisterin** einige **Reden abnehmen** bzw. diese Reden so einleiten, daß sie dann äußerst knapp ausfallen können.



## **DIE REDEN**

### **VOR ODER IN DER KIRCHE / DEM STANDESAMT**



**REDE 1 ANKUNFT DES BRÄUTIGAMS**



**REDE 2 ANKUNFT DER BRAUT**



**REDE 3 BRAUTSTRAUß – ÜBERREICHUNG**

## IN DER KIRCHE / IM STANDESAMT

 **REDE 4 VERABSCHIEDUNG DES SOHNES**

 **REDE 5 ÜBERGABE DER BRAUT AN DEN BRÄUTIGAM**

## NACH DER KIRCHE/DEM STANDESAMT

 **REDE 6 ANKSAGUNG DES BRÄUTIGAMS**

 **REDE 7 ERÖFFNUNG DER GRATULATIONSTOUR DURCH DEN BRÄUTIGAM**

 **REDE 8 VERABSCHIEDUNG DES BRAUTPAARES NACH DER GRATULATIONSTOUR DURCH DEN BRÄUTIGAM**

Die Reden 9 – 16, welche an der Tafel gehalten werden, Witze, Tipps und Anregungen sowie ein Beispiel einer Rede des Braut- bzw. Bräutigamvaters finden Sie in

▶ „Hochzeitsreden 2“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/HochzeitsReden2.pdf>



### ZU DEN ERSTEN DREI REDEN

Bedenken Sie, daß der **Beginn eines Festes** sehr oft den **weiteren Verlauf bestimmt**, der sich nur mehr **schwer abändern** läßt.

Jene **Souveränität, Ruhe und Freude**, die Sie während der ersten 3 Reden und den damit verbundenen Handlungen zeigen, **springt auf die ganze Gesellschaft über**.

Die Akteure der ersten drei Reden sollten daher vor allem **keine Nervosität** oder **Gereiztheit zeigen**, keinesfalls versuchen, Unordnungen jetzt noch zu schlichten oder durch manisches Hantieren Orientierungslosigkeit in die Gesellschaft zu bringen.

Im Idealfall biegt Ihre **Zeremonienmeisterin** alles Krumme noch rechtzeitig gerade.

Sie selbst sollten **nur eines** tun: **Strahlen** bis der Arzt kommt – das **wirkt wahre Wunder** und versetzt alle **in die richtige Stimmung!**

Meine Töchter, die uns bei unserer Hochzeit perfekt assistierten, verrieten mir nach der Hochzeit ihr Motto für eventuell eintretende Katastrophen:

„**Alles, was passiert ist geplant**

**auch das Unvorhergesehene!**“

Selbst ein einschlagender Meteor hätte sie so **nie aus der Ruhe** bringen können!





## 1.) BEI DER ANKUNFT DES BRÄUTIGAMS

begrüßen die **Brauteltern** den zukünftigen **Schwiegersohn**. Dieser bedankt sich dafür, daß er ihre Tochter zur Frau nehmen darf und **begrüßt** danach die eigenen Eltern und alle anderen **Gäste** der Hochzeitsgesellschaft.

► „Brautmesse 1“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse1.pdf>



## 2.) BEI DER ANKUNFT DER BRAUT

bedankt sich der **Bräutigam** bei ihrem Brautführer und ihrem Vater, daß sie wohlbehalten das Standesamt bzw. die Kirche erreicht hat und bittet sie, ihn ins Standesamt bzw. in die Kirche zu begleiten.

**Davor** begrüßt der **Bräutigamvater** die Braut und ihren Brautführer oder Vater (wenn dieser ihr Brautführer) ist noch vor seinem Sohn vor dem Standesamt bzw. vor der Kirche, um ihr damit öffentlich zu zeigen, daß sie in der neuen Familie willkommen ist.

► „Brautmesse 1“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse1.pdf>



## 3.) BRAUTSTRAUß – ÜBERREICHUNG

Der **Bräutigam** überreicht seiner Braut den Brautstrauß, nachdem er seine zukünftige Frau gebeten hat, ihn ins Standesamt bzw. in die Kirche zu begleiten. Sein Beistand hält für ihn den Brautstrauß griffbereit.

► „Brautmesse 1“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse1.pdf>



#### 4.) VERABSCHIEDUNG DES SOHNES

Die **Bräutigammutter** hat die Pflicht, den **Sohn** zum **Altar** bzw. zum **Zeremonientisch** des Standesamtes zu führen.

Sofern sie das lieber einer **Bräutigamführerin** überläßt, wartet die Bräutigammutter beim Zeremonientisch bzw. Altar gemeinsam mit dem **Brautvater** auf das Brautpaar, um sich von ihrem Sohn zu verabschieden

Die Verabschiedung findet erst statt, **nachdem die Braut ihren Sitzplatz erreicht** hat, jedoch **vor der Übergabe der Braut** durch den Brautvater.

Sowohl die Verabschiedung des Sohnes, als auch die Übergabe der Braut können auch als nonverbale Zeremonien, die nur von leisen, persönlichen Worten an den Sohn / die Tochter begleitet werden, gestaltet werden.

▶ „Brautmesse 2“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse2.pdf>



#### 5.) ÜBERGABE DER BRAUT AN DEN BRÄUTIGAM

Der **Brautvater** hat die Pflicht, die **Tochter** zum **Altar** bzw. zum **Zeremonientisch** des Standesamtes zu führen und dort dem auf sie wartenden Bräutigam zu übergeben.

Sofern er das lieber einem **Brautführer** überläßt, wartet er gemeinsam mit der Brautmutter und dem Bräutigam beim Zeremonientisch bzw. dem Altar auf die Tochter, bis dieser die Tochter hereingeführt hat, um sie erst dort dem Bräutigam zu übergeben.

Die Übergabe der Tochter findet erst **nach der Verabschiedung des Bräutigams durch die Bräutigammutter** statt.

▶ „Brautmesse 2“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse2.pdf>



#### 6.) DANKSAGUNG DES BRÄUTIGAMS

Nach dem Standesamt bzw. der Kirche bedankt sich der **Bräutigam** bei der **Agape** oder beim **Sektempfang** im Restaurant/Hotel bei allen Hochzeitsgästen für ihr Erscheinen. Ein **besonderer Dank** wird an die **Eltern** und die **Beistände** gerichtet.

▶ „Agape“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Agape.pdf>



#### 7.) ERÖFFNUNG DER GRATULATIONSTOUR DURCH DEN

#### BRÄUTIGAM

Nach der Danksagung bei der **Agape** oder beim **Sektempfang** im Restaurant/Hotel nach dem Standesamt bzw. der Kirche gibt der **Bräutigam** bekannt, daß nun er und seine Gattin bereit sind, die Gratulationen entgegen zu nehmen.

▶ „Agape“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Agape.pdf>



## 8.) VERABSCHIEDUNG DES BRAUTPAARES DURCH DEN BRÄUTIGAM NACH DER GRATULATIONSTOUR

Nach der Gratulationstour **bedankt** sich der **Bräutigam** nochmals bei allen Gästen und **ver-abschiedet** sich von jenen, die nur zum Standesamt bzw. zur Kirche geladen wurden, meist mit der Begründung, nun dem Photographen für die **offiziellen Brautbilder** zu folgen.

▶ „Agape“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Agape.pdf>



### DIE LITERARISCHE HILFE,

die für die **Abfassung der genannten Reden** vielleicht notwendig oder erwünscht ist, bietet Ihnen unser Literat und Pilot, Rene Steinkellner. Er fliegt mit Ihnen ganz real durch die Lüfte oder er verführt Sie ins Reich der Phantasie.

▶ „Links“ – HOCHZEITSLITERATUR auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Links-081.pdf>

▶ [rene.steinkellner@literaturpunkt.at](mailto:rene.steinkellner@literaturpunkt.at)

▶ [www.literaturpunkt.at/html/der\\_autor.html](http://www.literaturpunkt.at/html/der_autor.html)

Zusatzinformationen zu den Reden finden sich vor allem in

▶ „Brautmesse 1 – 4“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse1.pdf>

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse2.pdf>

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse3.pdf>

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse4.pdf>

▶ „Knigge für die Hochzeit 1 – 2“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Knigge1.pdf>

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Knigge2.pdf>

Sollten Sie weitere, hier nicht beantwortete Fragen haben:

Rufen Sie mich einfach an oder senden Sie mir ein E-mail:

0043 / 0664 423 10 24 [ursula.koschar@aon.at](mailto:ursula.koschar@aon.at)

im Betreff bitte angeben: Hochzeitsplanung

